Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Krügersdorf. Pfarrer Aisch, der zehn Jahre hier als Seelsorger tätig war, ist zum Pfarrer von Kletzke, Diözese Perleberg, gewählt worden. Der Tag seiner Uebersiedelung dorthin steht noch nicht fest. Wie verlautet, hat sich der Patron schon über die Person seines Nachfolgers schlüssig gemacht.

Lüdersdorf. Hier ist durch das Alleinlassen der Kinder in der Wohnung wieder ein Unglück entstanden. Ein Schnitterehepaar hatte zwei kleine Kinder ohne Aufsicht in der Wohnung zurückgelassen. Durch Spielen mit Streichhölzern setzten die Kinder die Betten in Brand. Ein zufällig nach Hause kommender Nachbar bemerkte den Qualm und holte die Kinder aus der Wohnung. Der 4 Jahre alte Knabe war aber bereits tot, während sein ein Jahr jüngeres Schwesterchen, das zwar eben schwere Brandwunden erlitten hat, wahrscheinlich am Leben erhalten werden kann.

Radnitz. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Bahnhofe Rädnitz a. O. Infolge Platzens der Kuppelung eines Güterzuges stürzte der Schaffner Hoffmann aus Glogau von seinem Platze, geriet unter die Räder und wurde sofort getötet.

Schwedt a. O. Der langjährige Ratsherr, Rentier Gustav Seifert, feierte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Beide Ehegatten, die 76 bezw. 71 Jahre alt sind, sind noch in jeder Beziehung rüstig.

Züllichau. Das Wohnhaus des Schmiedemeisters Glering ist vollständig niedergebrannt. Fünf Familien haben dadurch fast ihr ganzes Mobiliar verloren. Das Gebäude ist mit 21,000 Mark versichert.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Durch die Güteragentur Kuhlmann-Insterburg, Gartenstraße 13, verkaufte Hr. Pfuhl sein 520 Morgen großes Gut Gillischken, im Insterial gelegen, an Herrn Schomburg aus Gnesen; durch dieselbe Firma verkaufte Kaufmann Mäder-Pillkallen sein 153 Morgen großes Grundstück in Doblenzen an Herrn Hindersmann aus Kreuzthal bei Gnesen.

Insterburg. Auf eine 50jährige Beamtenlaufbahn konnte Rechnungsrat du Poe, der Obersekretär des hiesigen Amtsgerichts, zurückblicken. Der Jubilar war Gegenstand mannigfacher Ehrungen. — Sein 25jähriges Jubiläum als Direktor des Bürgerlichen Brauhauses feierte Direktor Kalcher. Der Aufsichtsrat, das Kontorpersonal und der ostdeutsche Brauerbund brachten Glückwünsche dar und ließen kostbare Angebinde überreichen.

Lötzen. Das Fest der Silberhochzeit beging Gymnasialdirektor Erdtmann mit seiner Gattin. Herr E. amtiert schon etwa 26 Jahre und seit einem Jahre als Direktor.

Provinz Westpreußen.

Pr. Stargard. Ein Unglücksfall, der ein junges Menschenleben forderte, ereignete sich. Herr Kaufmann Henschel verfehlte abends auf dem Nachhausewege vom Schützenhause in der Dunkelheit den Weg und geriet in den Ferse-Fluß. Seine Hilferufe verhallten ungehört, und da die Ferse an dieser Stelle tief und das Ufer etwas steil ist, mußte er ertrinken.

Schidlitz. Der Kaiser hat die Patenstelle bei dem siebenten Sohne des hiesigen städtischen Markthallenarbeiters Friedrich Wiegand und seiner Ehefrau angenommen. Die Taufe fand am Sonntag, den 27. Oktober, in der St. Franziskus-Kirche in Schidlitz statt, und der Kaiser hat es gestattet, seinen Namen in das Kirchenbuch einzutragen. Dem in mißlichen Verhältnissen lebenden Elternpaar ist ein Gnadengeschenk von 50 Mark überwiesen worden.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Landgerichtsrat Dr. jur. Badstübner schenkte dem kgl. Konsistorium 3000 Mark, die nach Gutdünken dem Gemeinden Heringsdorf resp. Bansin als Bauhilfe für Kirchenbauten zugewendet werden sollen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Itzehoe. Der Generaloberarzt a. D. Professor Dr. v. Linstow in Göttingen feierte am 1. Oktober seinen 70. Geburtstag. Otto Friedrich Bernhard von Linstow ist zu Itzehoe in Holstein geboren. Wissenschaftlich war er besonders auf dem Gebiet der Helmintheologie tätig. Von 1868—1904 war v. Linstow aktiver Militärarzt. Ostern 1910 erhielt er den Titel Professor.

Lunden. Das Gewese des Dachdeckers Heinrich Homann ist neulich niedergebrannt. Die Schweine und Kälber wurden gerettet.

Marne. Justizrat Hedde feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum als Rechtsanwalt. Der Jubilar war zuerst unter dänischer Herrschaft fünf Jahre in Heide tätig und siedelte 1867 hierher über.

Neumünster. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in der Nacht auf dem Güterbahnhof. Während dort der 52jährige Rangiermeister Hans Christoph Behrens seinen Dienst versah, wurde er von der Zugmaschine eines Güterzuges gefaßt, zu Boden geschleudert und überfahren. Als der Verunglückte gefunden wurde, zeigte es sich, daß der tote Körper entsetzlich zugerichtet war.

Provinz Schlesien.

Beuthen. In Deutsch-Piekar ist ein Mitglied einer russischen Verbrecherbande festgenommen worden, der russische Untertan Kaintoch, der wegen eines schweren Verbrechens von der russischen Behörde gesucht wird und mit zwei anderen Männern über die Grenze gekommen war, um anscheinend mit diesen neue Verbrechen auszuführen.

Bolkenhain. Der prakt. Arzt Sanitätsrat Dr. Peiper konnte auf eine 40jährige Tätigkeit als Arzt in unserer Stadt zurückblicken.

Bunzlau. Hier in der Menzeschen Glasfabrik brach Feuer aus, durch welches das langgestreckte Gebäude, in dem sich die Glasschneiderei und die Packerei befanden, eingeäschert wurde. In dem Gebäude lagerten u. a. bedeutende Vorräte von Glaswaren, insbesondere von feinen Glastafeln für photographische Zwecke. Die Glaswaren wurden zum größten Teile vernichtet.

Provinz Posen.

Mrotschen. Hier brannte neulich das Wohnhaus des Kaufmanns Adolf Levy bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Sohn Levys fand beim Brande in der Dachstube den Erstickungstod. Der Sachschaden wird auf 60,000 Mark geschätzt.

Wollstein. An dem Eigentümer Böhm in Widzin, der Witwer ist, wurde in der Nacht zum 24. d. M. ein Mordversuch verübt. Der unbekannt gebliebene Täter, der seinem Opfer mehrere Schläge auf den Kopf gab, entfloh, als auf die Hilferufe des Böhm Leute herbeieilten.

Zlotnik. Für den Preis von 1,250,000 Mark ist das 1637 Morgen große Rittergut Zlotnik, Kreis Posen-Ost, an einen Herrn von Koscilski übergegangen.

Provinz Sachsen.

Groß-Salze. Der Rentner Christian Nagel ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Er war der letzte Gemeindevorsteher des Dorfes Alt-Salze. Als solcher leitete er die Eingemeindungsverhandlungen mit der Stadt Groß-Salze. Nach der Eingemeindung am 1. April 1894 trat Nagel in den Magistrat der Stadt als Ratmann ein. In dieser Stellung hat der Verstorbene segensreich gewirkt.

Halberstadt. Ein großes Schadenfeuer hat neulich Nachts ein Hintergebäude des Grundstücks Johannesbrunnen 18 mit allen Stroh- und Futtervorräten völlig vernichtet, wobei Vieh in den Flammen umgekommen ist. Eine Schuhmacherfamilie, deren Schlafzimmer sich über diesen Lagerräumen befindet, konnte nur mit knapper Not gerettet werden.

Halle. Der unlängst verstorbene Großindustrielle Geheime Kommerzienrat Allendorf in Schönebeck hinterließ ½ Million den Städten Großsalza und Schönebeck zur Gründung von Waisenhäusern. Seine Söhne Otto und Willi stifteten zum Gedächtnis ihres Vaters je 50,000 Mark für ihre Arbeiter und Beamten.

Provinz Hannover.

Northeim. Der hier kürzlich gestorbene langjährige frühere Direktor der Rhumemühle, Krawehl, hat unter anderen Legaten auch ein solches im Betrage von 80,000 M. der hiesigen Stadt testamentarisch vermacht.

Osnabrück. Der Markkötter Wöhrmeyer in Mentrup fühlte sich unwohl und ging zu Fuß nach Hagen zum Arzt. Auf dem Rückwege, auf dem er mit einer Frau zusammenging, brach er während der Unterhaltung plötzlich tot zusammen. — Auf der Georgsmarienhütte verunglückte der Arbeiter Schwegmann aus Hagen tödlich.

Rethen (Leine). Der 23 Jahre alte Sohn Ernst des Käthners Klare hierselbst hatte dieser Tage das Unglück, auf der Diele auszugleiten, wobei er so unglücklich mit dem Hinterkopf auf die Diele aufschlug, daß er besinnungslos liegen blieb und nach kurzer Zeit starb.

Sarstedt. Der frühere langjährige Bürgermeister unserer Gemeinde, W. Kücke, der von 1878 bis 1902 das Amt eines Bürgervorstehers versah, ist nach längerer Krankheit gestorben.

Provinz Westfalen.

Aplerbeck. An dem Uebergange der Schleswiger Zechenbahn wurde das Fuhrwerk des Kaufmanns Wilhelm Sträter von einem Zechenzuge erfaßt, eine Strecke mitgeschleift und zertrümmert. Der Kutscher kam unter die Trümmer zu liegen und erlitt schwere Verletzungen. Die Pferde kamen ohne jede Verletzung davon.

Bielefeld. Hier tötete der 19jährige beschäftigungslose Arbeiter Huwendiel seine gleichaltrige Geliebte, die Arbeiterin Stuckert, nach einem Wortwechsel auf der Straße durch einen Revolverschuß in den Kopf und brachte sich dann selbst einen tötlichen Kopfschuß bei.

Bochum. Die Strafkammer verurteilte in der Wanner Spionageaffäre den Techniker Friedrich Häußner, der wegen Verrats militärischer Geheimnisse vorbestraft ist, nach mehrstündiger nichtöffentlicher Verhandlung zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust. Außerdem wurde auf Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt.

Hamm. Bei dem Brauereibau der Firma W. Isenbeck & Co. kam ein Fuhrmann namens Joseph Schäfer nach dem Andrehen der Bremse unter die Räder seines Wagens und wurde getötet. Schäfer war Witwer und hinterläßt bereits erwachsene Kinder.

Rheinprovinz.

Altenkirchen. Der Landrat v. Görschen wird demnächst seine Stelle mit der eines Oberregierungsrats in Köln vertauschen.

Bedburdyck. Der 20jährige Sohn des Landwirtes Weyermann in Gubelrath ist tötlich verunglückt. Er hatte eben eine Pferd in einen vor dem Hause stehenden Karren geschirrt, als das unruhige Tier anzog, wobei W. zwischen Karre und Mauer geriet. Der sofort hinzugerufene Arzt konnte nur den Tod feststellen.

Bonn. Der Student der Landwirtschaft Erich Wuppermann aus Dortmund glitt mit seinem Fahrrade auf dem nassen Pflaster der Kaiserstraße aus und fiel vor einen entgegenkommenden Lastwagen. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er einige Stunden später starb.

Duisburg. Der Landgerichtsdirektor Dr. jur. Georg Kautz, der seit dem 1. Juni 1909 beim hiesigen Landgericht tätig war, ist an einem Herzschlag gestorben. Der Verstorbene war früher in Koblenz, Elberfeld und Trier tätig und stand seit 1891 im Justizdienst.

Grefrath bei Neuß. Sicherem Vernehmen nach wird Herr Pfarrer Pies bald unseren Ort verlassen, um eine Stelle als Stiftsherr am Kollegiatkapitel in Aachen anzutreten.

München-Gladbach. Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Anton Schotten, der seine vierzehnjährige Nichte vergewaltigte, dann, als sie es ihrer Mutter mitteilte, das Mädchen durch einen Revolverschuß in die Lunge schwer verletzte und auch die Mutter zu töten versuchte, zu zehnjährigem Zuchthaus.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Herr Georg August Hampe, Schuhmachermeister, geboren zu Kassel, beging in geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Herr Hampe diente 7 Jahre bei der kurhessischen Leibgarde, von 1854—1861, und machte die Mobilmachung im Jahre 1859 gegen Frankreich und Italien mit. — Die goldene Hochzeit feierten Herr Oberst a. D. Laurent Becker und Gemahlin, Jordanstraße 8.

Frankenberg. Der Landwirt Klingelhöfer zu Röddenau wurde auf seinem Boden erhängt gefunden. Ein für ihn ungünstig ausgefallenes Klageverfahren hat ihm zu diesem unglücklichen Schritt Anlaß gegeben.

Hattersheim. Wie der hiesige Vorschußverein mitteilt, betrugen die Sparkasseneinzahlungen in den jüngsten 20 Jahren 678,049 Mark, die Auszahlungen 630,414 Mark. Der Gesamtumsatz erreichte die Höhe von 9,284,853 Mark.

Melsungen. Der hiesige Invalide und Zuckerwarenhändler Steube beabsichtigte, mit seiner Frau nach Kassel zu reisen. Auf dem Wege zum Bahnhof brach derselbe auf der Bürgerbrücke plötzlich zusammen. Man brachte ihn schnell zu einem ganz nah wohnenden Arzt, doch war der Tod bereits eingetreten.

Oberlahnstein. An unseren Volksschulen wird demnächst ein zweiter Rektor angestellt.

Witzenhausen. In der Holzschneiderei und Holzhandlung Siebert entstand Großfeuer, das noch einige Wirtschaftsgebäude und sehr große Hausvorräte einäscherte. Das Wohnhaus blieb verschont. Der Schaden dürfte eine Viertelmillion übersteigen. Ueber die Entstehungsursache ist nichts bekannt.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Auf dem Grundstück Talstraße 15 ereignete sich ein tötlicher Unglücksfall. Das 16jährige Dienstmädchen Marie Bocker des Bäckermeisters Heyer wollte auf dem Trockenbach des Hauses die Wäscheleine ziehen. Hierbei trat es auf das Glasdach eines Lichtschachtes, brach durch und stürzte aus dem dritten Stockwerk in die Tiefe. Die Unglückliche blieb mit zerschmetterten Gliedern liegen. Sie starb innerhalb weniger Minuten.

Köstritz. Die 1887 ins Leben gerufene höhere Gärtnerlehranstalt konnte nach Schluß des 50. Semesters am 6. September das 25jährige Jubiläum feiern.

Langenwolschendorf (Reuß j. L.). Hier ist in mehreren Häusern der Typhus ausgebrochen. Eine junge Frau erlag bereits der Krankheit.

Gera. Hier wurde der 19 Jahre alte Arbeitsbursche Moldenhauer verhaftet, der in Weida seinem Onkel 500 Mark gestohlen hat und damit das Weite suchte. Von dem gestohlenen Gelde hatte der Dieb keinen Pfennig mehr.

Sachsen.

Burkhardswalde bei Siebenlehn. Durch Schadenfeuer wurden die Scheune und das Seitengebäude des Hamannschen Gutes zerstört.

Gundorf. Kürzlich vollendeten sich 25 Jahre, daß sich der hiesige Gasthof im Besitz des Herrn Franz Barth befindet. In der Gemeinde genießt der Jubilar allenhalben Vertrauen; seit langem gehört er dem Gemeinderate an. Er bekleidet das Amt eines Gemeindeältesten.

Klingenthal. Privatus Friedrich Wilhelm Schuster und seine Ehefrau Marie Laura, geb. Fischer feierten die goldene Hochzeit.

Leipzig. In einem Lokal im Südviertel entstand zur frühen Morgenstunde unter einigen noch anwesenden Gästen Streit, der sich bis auf die Straße fortsetzte. Als ein Handlungsgehilfe, der mit beteiligt war, nochmals nach dem Lokal zurückkehren wollte, versuchte ihn ein anwesender Hausschlächter von seinem Vorhaben abzuhalten, wobei es zu Tätlichkeiten kam. Ein 35 Jahre alter Fleischermeister, der aus dem Lokal nach der Straße herauskam, schlug nun ohne Grund mit seinem Spazierstock auf den Handlungsgehilfen ein und brachte diesem mehrere blutige Verletzungen an den Augen und an der Nase bei, so daß sich der Verletzte in ärztliche Behandlung begeben mußte. Für den Rohling wird die Angelegenheit ein gerichtliches Nachspiel bringen.

Oberwiesenthal. Zum Ausbau der Bierenstraße wurden vom Ministerium des Innern 8000 Mark und von der Kreishauptmannschaft Chemnitz 2000 Mark Beihilfe gewährt.

Schladitz. Hier fand man an der Salzstraße einen Mann, der sich erschossen hatte. Der Mann war etwas über 40 Jahre alt. Dem Vernehmen nach soll der Selbstmord schon am Abend vorher geschehen sein. Der Tote hielt den Revolver noch in der Hand. Der Mann soll aus Oetzsch sein. Der Leichnam wurde von der Gemeindebehörde Schladitz aufgehoben.

Taucha. Ein 14jähriger Schulknabe zielte in der Wohnung seiner Eltern mit einem Tesching nach einer Scheibe, als gerade sein Freund Schulze in das betreffende Zimmer trat, dem die Kugel in den Kopf drang. Der verwundete Schulze wurde nach Leipzig transportiert. Der Schütze wird als vermißt gemeldet.

Wilsdruff. Gasthofbesitzer Richter in Brämsdorf entleibte sich dadurch, daß er sich die Kehle durchschnitt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Eine „Spielhölle" wurde vor kurzem in einem hiesigen Hotel durch zwei Kriminalbeamte ausgehoben. Die Beamten fanden eine Anzahl russischer Studenten, denen sie bei der Ueberraschung einen namhaften Geldbetrag konfiszieren konnten. Sie wurden wegen Hazardspieles zur Anzeige gebracht.

Bingen. Da einer der Fahrer der Bingener Nebenbahnen wegen unvorsichtigem Fahren aus dem Dienste der Gesellschaft entlassen wurde, hatten die Fahrer ihren Dienst gekündigt. Die Direktion hatte bereits Ersatzfahrer ausgebildet. Ferner ist das Personal der Gesellschaft in eine Lohnbewegung eingetreten, die wohl auf gütlichem Wege geregelt werden wird.

Echzell. Der 60. Geburtstag des Präzeptors Lucius wurde von vielen ehemaligen Schülern und Lehrern des Instituts Lucius gefeiert. Man gedachte zugleich der 25. Wiederkehr des Tages, an dem Herr Lucius das Knabeninstitut übernommen, das vor ihm sein Vater und vorher der Großvater geleitet hatten.

Gießen. Unsere Jugendwehr entfaltet eine rege Tätigkeit. Im August fand eine gro[illegible] der Jugendwehren von Gießen, Marburg und Gladenbach bei Marburg und Nieder-Walgern statt. Auch ein Biwack war damit verbunden.

Offenbach. Einen Selbstmordversuch durch Vergiftung mittelst Lachgas unternahm die 17jährige Marie Buerlein. Sie wurde mit dem Schlauch im Munde bewußtlos aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Ihr Zustand ist bedenklich. Das Motiv der Tat ist Liebeskummer.

Sobernheim. Durch Feuer wurde nachts die Kuranstalt Jungborn zum Teil zerstört. Im Gesindehaus schliefen zehn Dienstboten, die nur das nackte Leben retten konnten. Der Sachschaden ist erheblich.

Bermersheim. Der Landwirt J. Korell sprang im Walde, wo er Holz verlud, so unglücklich vom Wagen ab, daß er zu Fall kam und sich eine schwere Gehirnerschütterung zuzog, an deren Folgen er verstarb.

Bayern.

München. Hier brach in der Schuhfabrik Gaubatz, Schillerstraße 9, auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus, das Schuhe im Werte von 10,000 Mark vernichtete. Gambatz ist versichert. Das Feuer konnte auf seinen Herd beschränkt werden.

Blinsbach. In Blinsbach bei Dillingen wurde Pfarrer Ludwig Binswanger tötlich vom Gehirnschlag getroffen.

Dinkelsbühl. Der Magistratsrat hat sich an das Ministerium mit der Bitte gewendet, es möchten beim Progymnasium Mädchen zum Unterricht als Hospitantinnen zugelassen werden. Motiviert wurde das Gesuch mit dem allgemeinen Rückgang der Schüler an den Gymnasialanstalten, was im Hinblick auf die geographische Lage Dinkelsbühls — hart an der Grenze Württembergs — doppelt empfunden wird.

Kettershausen. Die von der Firma Konlen-Augsburg für die hiesige Pfarrkirche gefertigte neue Orgel ist nun dem Gebrauche übergeben. Das herrliche imposante Werk hat 27 klingende Register und ist mit allen bewährten Neuheiten der modernen Orgelbautechnik ausgestattet.

Nabburg. Einer großen Gefahr entgingen neulich die Insassen einer Draisine, bestehend aus dem Bahnmeister von Wernberg, Malermeister Hutzler von hier und 4 Bahnarbeitern. Sie waren von Luhe nach Wernberg unterwegs, als sich hinter ihnen in voller Fahrt der Ausstellungszug näherte. Es war eben auf dem anderen Geleise ein Güterzug vorbeigefahren, sonst hätten sie den Eilzug schon eher hören müssen. Sofort sprangen die 6 Mann ab, als auch schon die Lokomotive die Draisine erfaßte und zerschmetterte. Der Führer hatte die Draisine im letzten Moment gesehen, da der Zug gerade um eine Kurve kam. Zitternd standen die Männer an der Unfallstelle. Der Zug konnte mit geringer Verspätung seine Fahrt fortsetzen.

Württemberg.

Schussenried. Jüngstens Abends ertönten im Torfried Hilferufe. Ein Auto hatte sich verirrt und war bis an die Achsen eingesunken. Es war aus Biberach und wurde von seinem Besitzer Mancher selbst gesteuert. Mehrere Männer eilten mit Hebezeug herbei und befreiten das Schnauferl aus seiner fatalen Lage.

Tamm bei Asperg. Bei dem Schuhmachermeister Buchwald wurde ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt, wobei den Tätern zirka 900 Mark in die Hände fielen. Das Pult, in dem das Geld enthalten war, wurde von den Einbrechern auf eine Wiese an der Bahnlinie Tamm-Bietigheim verbracht und erst dort erbrochen, woraus sich schließen läßt, daß der Einbruch von einigen Komplizen ausgeführt wurde. Der Stuttgarter Polizeihund, der herbeigerufen wurde, nahm die Spur auf. Es konnte eine Haussuchung abgehalten werden. Ueber das Ergebnis der Haussuchung schweigt die Polizei.

Urach. Der drei Jahre alte Knabe des Gemeinderats Trost wurde am Rechen der Flachsspinnerei tot aus dem Wasser gezogen. Das Kind hatte sich unter der Aufsicht eines 14jährigen Mädchens befunden. Wie er ins Wasser kam, ist noch nicht aufgeklärt.

Baden.

Karlsruhe. Einer der hervorragendsten Großindustriellen, Kommerzienrat Dr. Wilhelm Lorenz, der Begründer der dortigen Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, beging seinen 70. Geburtstag.

Donaueschingen. Aus Station Gutmadingen wurden beim Rangieren eines Güterzuges durch falsche Weichenstellung zwei Wagen auf die Schienen geworfen, wodurch das Hauptgleis fast eine Stunde gesperrt war. Die Schnellzüge erlitten starke Verspätung.

Durlach. In Aue kam das 9jährige Töchterchen des Arbeiters O. Schneider unter einen schwer beladenen Wagen, wurde überfahren und starb kurze Zeit nach dem Unfall.

Heidelberg. Der Kaufmann Daniel Gebert von Schönau hatte im Juni d. J. der Witwe Bauer hier 1000 Mark herausgeschwindelt und fälschte eine Urkunde. Als Provisionsreisender zog er ferner bei verschiedenen Personen Geld ein, wozu er nicht berechtigt war, und verbrauchte es für sich. In anderen Fällen lieferte er die Gelder, die er nicht einziehen durfte, nicht ab. Wegen dieser Handlungen verurteilte ihn die Strafkammer zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängnis.

Lindach (A. Eberbach a. N.) Innerhalb fünf Wochen ist der zweite Fall an Milzbrand vorgekommen. Wirt Rupp verlor eine großträchtige, wertvolle Kuh.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Hier ist es gelungen, den Einbrecher Groß, sowie seinen Genossen festzunehmen, der unter dem Namen „Holländer-Heut" in Verbrecherkreisen sehr bekannt ist.

Landstuhl. Hier hat sich eine blutige Familientragödie ereignet. Die Tochter des Braumeisters Zöllner, die seit einem halben Jahr mit dem Kolonialwarenhändler und Bäcker Müller in Eisenberg verheiratet ist, hatte sich von ihrem Mann getrennt und war hier bei ihren Eltern. Gegen 8 Uhr abends veranlaßte sie neulich ein Bekannter, noch einen Spaziergang mit ihm zu machen. Im Wald tauchte plötzlich der Ehemann und noch ein zweiter Bekannter auf. Müller erklärte, er habe mit seiner Frau etwas zu sprechen und ging mit ihr abseits. Kaum hatten die beiden ein paar Schritte gemacht, als Müller seine Frau zu Boden warf, sich auf sie kniete und drei Schüsse auf sie abgab, die den sofortigen Tod herbeiführten. Darauf schoß sich Müller selbst in die Schläfe und war gleichfalls sofort tot.

Kaiserslautern. Herr Emil Rohr, Inhaber der Druckerei-Firma Philipp Rohr und Verleger der „Pfälzischen Volkszeitung," feierte neulich seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß gingen dem Jubilar von den verschiedensten Seiten, insbesondere auch von den Beamten und Angestellten der Rohrschen Offizin, außerordentlich zahlreiche Glückwünsche zu.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Im Kreise lieber Freundinnen beging kürzlich eine bis weit über die Grenzen von Metz hinaus bekannte und geschätzte Persönlichkeit, Fräulein Rosa Eckardi, Kammerplatz, die Feier des 25jährigen Bestehens ihres Tapisseriegeschäftes, das sie durch eigene Kraft auf eine beachtenswerte Höhe gebracht hat.

Reiningen. Den 50 Jahre alten Joseph Weybrecht fand man auf dem Felde ermordet vor. Der um zwei Jahre jüngere Bruder wurde als mutmaßlicher Täter verhaftet.

Saargemünd. Auf der Fahrt Saargemünd-Saarbrücken erfaßte das Automobil des Gutsbesitzers Heymann-Saargemünd am Brebacher „Halberge" den Drechsler Friedrich Schneider aus Malstatt, der mit einer Handkarre auf der Landstraße nach Brebach fuhr. Der Aermste wurde überfahren und so schwer verletzt, daß man ihn in bedenklichem Zustande ins Kaiser-Wilhelm-Hospital in Brebach überführte.

Wolmünster. Hier schlug sich das 7jährige Töchterchen des Ackerers Lang ins Auge mit einer Weidengerte. Die Verletzung war so stark, daß dem Kinde das Auge ausgenommen werden mußte.

Neubrandenburg. Feuer brach auf der in der Nähe liegenden Mühle des Müllers Möller aus. Das Feuer war im Kuhstall entstanden und ergriff ein daneben liegendes kleines Haus, in dem die Mutter des Besitzers und die Gesellen schlafen. Beide Gebäude wurden eingeäschert.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Chorist Büdinger vom Schweriner Hoftheater unternahm mit seiner Frau, dessen Schwägerin und Kind aus Hamburg sowie dem 13jährigen Fischersohn Pingel von Schwerin eine Segelfahrt in einem Beiboot der Marine, einem Boot, das Büdinger vor 2 Jahren auf Veranlassung des Kaisers zur Ausbildung von jungen Leuten im Ruder- und Segelsport erhalten hatte. Da B. nicht gerefft hatte, das Boot unter vollen Segeln fuhr, so kenterte das starke Fahrzeug in der Nähe des den See durchschneidenden Paulsdammes. Büdinger und der 13jährige Pingel wurden von Fischern gerettet, Frau Büdinger, Sänger Corvil und Frau, dessen Schwägerin und Kind fanden ihren Tod in den Wellen. Segler und Motorboote waren bald zur Stelle, kamen zur Rettung aber doch zu spät.

Finkenwärder. Um das durch die Kündigung der freiwilligen Feuerwehr gefährdete Löschwesen der Gemeinde Finkenwärder zu ordnen, hatte Branddirektor Westphalen dort eine Beratung mit dem Gemeindevorstand, an der auch die Vorstandsmitglieder der Feuerwehr teilnahmen. Nachdem an der Hand der gesetzlichen Bestimmungen klargelegt war, daß die Gemeinde unter allen Umständen für Löschhilfe zu sorgen habe, nachdem auch darauf hingewiesen war, daß die schwebenden Bauanträge jetzt vom Senat genehmigt seien, stellte der Vorstand der Feuerwehr in Aussicht, daß die Kündigung zurückgezogen werden würde. Sollte das nicht geschehen, so muß Finkenwärder wieder eine Zwangsfeuerwehr einrichten.

Schweiz.

Hamburg. Der Leib-Stallmeister Kaiser Wilhelms des Ersten, Generalmajor Eugen v. Meyer, ist hier, 71 Jahre alt, gestorben. Als Leiter des Königl. Reitstalles in Berlin hatte er seinerzeit die Aufsicht über die für den Kaiser bestimmten Leibpferde, und Kaiser Wilhelm I. hat, solange er noch in den Sattel steigen konnte, kein Pferd mehr geritten, das nicht von dem Verstorbenen zugeritten war. — Hier wurde in der Nacht das Bismarckdenkmal beschädigt, und zwar wurde an dem Denkmal das Portepee des Kürassierdegens abgeschlagen. Die Täter sind unbekannt. — Gefängnisdirektor Dr. jur. Gennat tritt am Ende dieses Jahres in den Ruhestand. Am 1. Dezember 1892 war Dr. Gennat vom Senat zum Gefängnisdirektor ernannt worden, nachdem er vorher Staatsbeamter in Oberschlesien gewesen war. Der Nachfolger des scheidenden Direktors wird der bisherige Erste Staatsanwalt bei dem Landgericht in Rostock, Dr. jur. Ulrich Brümmer. — Frau Grommann aus Dresden, die Schwester des Komponisten der Schönen Melusine, der Loreley u. a. m., Carl Grammann, läßt in Lübeck in der Curtiusstraße am Stadtpark eine große Villa erbauen, die sie später, nach ihrem Tode, zu einem Heim für Lübecker Damen bestimmt hat. Das Gebäude ist vor einigen Tagen gerichtet worden.

Basel. Hier fand die Einweihung der von der römisch-katholischen Gemeinde erbauten „Heilig-Geist-Kirche" im Gundeldinger-Quartier statt.

Genf. Das Schwurgericht verurteilte die Bankiers Leube und Premet von der Firma Leube, Premet & Co. wegen betrügerischen Bankerotts und Vertrauensmißbrauchs zu acht bezw. neun Monaten Gefängnis.

Neuenburg. Hier wurde das hundertjährige Jubiläum der Sparkasse Neuenburg durch eine Festsitzung im Großratssaale in Gegenwart von Vertretern der kolonialen und städtischen Behörden, sowie von Vertretern schweizerischer und ausländischer Sparkassen gefeiert. Aus Anlaß dieses Tages hat die Sparkasse beschlossen, jedem Kind im Kanton bei seinem Schuleintritt ein Sparheft mit einer Einlage von 2 Franken zu übergeben. 71,000 Personen haben zurzeit der Kasse Einlagen in der Höhe von 66 Millionen Fr. anvertraut.

Volliton-Egg. Hier ist im Alter von 80 Jahren an einem Herzschlag alt Präsident A. Schmid gestorben, der nach dem Rücktritt des Herrn Konrad Keller von Oberglatt den von diesem gegründeten zürcherischen Bauernbund während mehrerer Jahre geleitet hat.

Zürich. Die Eidgenössische Technische Hochschule hat dem diplomierten Ingenieur Huldreich Keller aus Arbon, dem diplomierten Maschineningenieur Walter Anderhub aus Gunzwil (Luzern) und dem diplomierten Chemiker Joh. H. Schäppi aus Mitlödi (Glarus) die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften verliehen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Graf Gustav Pötting-Persing ist nach längerem Leiden gestorben. Graf Pötting, der in letzter Zeit infolge Erblindung und infolge seiner Krankheit ziemlich abgeschieden in Baden lebte, spielte namentlich im Sportleben als Gründer und langjähriger Präsident des k. k. Oesterreichischen Automobilklubs eine hervorragende Rolle. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 53 Jahren. — In seinem Palais in der Wallnerstraße ist Gardekapitän G. d. K. Prinz Alois Esterhazy nach längerer schwerer Krankheit gestorben. Prinz Esterhazy war vor einigen Wochen an einer Lungenentzündung schwer erkrankt, der er nun auch erlegen ist.

Aussig. Der Flugzeugführer Illner mußte bei Beginn des hiesigen Schaufluges plötzlich landen und ging außerhalb des Zuschauerraumes auf einem Felde nieder. Der Propeller zertrümmerte einer dort befindlichen Frau den Schädel und verletzte ihren Mann lebensgefährlich.

Graz. Der Raubmörder Dominik Poz, der den Pferdehändler Schwarz ermordet und zerstückelt und dann einen zweiten Raubmord an dem Viehhändler Mörth begangen hat, wurde verhaftet.

Innsbruck. Der hier aufgestiegene, von vier Wiener Herren besetzte Freiballon „Zeppelin" blieb an der Amtorspitze bei Gossensaß hängen. Die Insassen konnten sich retten und schließlich auch den Ballon in gefülltem Zustand abwärts schleppen.

Prag. Dr. S. Blau wurde zum Chefredakteur der „Bohemia" ernannt. Dr. Blau, der aus der Wiener Schule hervorgegangen ist, erfreut sich in Kollegenkreisen allgemeiner Achtung und Sympathie.

Salzburg. Kürzlich glitt ein mit Bierfässern beladenes Brauereiautomobil bei der Bürgerspitalkirche aus, stürzte um und begrub mit seiner Last zwei Mädchen derart unter sich, daß das eine auf der Stelle getötet, das andere tödlich verletzt wurde.

Tetschen. Der 44 Jahre alte ehemalige Bahnbedienstete Franz Walter wurde unter dem dringenden Verdachte, in seiner Wohnung in Biela Feuer angelegt zu haben, verhaftet. Das Feuer wurde jedoch bald bemerkt und gelöscht. Walter wurde in dem Bezirksgericht Tetschen eingeliefert, wo er sich einige Tage später erhängte. Die Frau Walters, der ein Alkoholiker war, wohnte von ihrem Manne getrennt mit ihren acht Kindern in Bodenbach.

Luxemburg.

Dietirch. Hier starb nach kurzer Krankheit im Alter von 59 Jahren Herr Hotelier Nikolas Risch. Er war bei seinen Mitbürgern als ruhiger, besonnener und streng reeller Charakter allgemein geachtet und auch auswärts kannten und achteten ihn alle, die geschäftlich oder als Gäste seines Hotels seine Bekanntschaft gemacht hatten. Der Europäische Hof, den er vor Jahren übernahm, hat sich unter ihm zu einem gediegenen und allgemein geschätzten Hause entwickelt.

Esch a. d. Alz. Der 55 Jahre alte Maurer Nik. Frisch von hier beging Selbstmord, indem er sich im Walde zu Clair Chene erhängte. Der Unglückliche bekundete in letzter Zeit Lebensüberdruß.

Wasserbillig. In der hiesigen Tonwarenfabrik verunglückte der 36 Jahre alte Arbeiter Lorenz Baumann von hier. Bei Bedienung der Ziegelmaschine glitt er aus und geriet mit dem linken Arm an die Messerwelle, sodaß ihm der Arm dicht unter der Achselhöhle schräg abgeschnitten wurde. Der Verletzte wurde ins Spital nach Grevenmacher gebracht. Sein Zustand gilt als lebensgefährlich.